

Vernetzungstreffen „Weiße Feder – Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt“

25. November 2009, 10.30 – 17.00 Uhr, Museumsquartier, Ovalhalle

Rahmenprogramm:

Vormittag

- Ø **Eröffnung** durch Frau BM Dr. Claudia Schmied
- Ø **Vortrag:** „Aktuelle schulische Herausforderung ‚Cyberbullying‘“
von Univ.-Prof. DDr. Christiane Spiel

Nachmittag

- Ø Arbeit an Fragen zur **Vernetzung** im Rahmen der „Weißen Feder“

Grundgedanke der Vernetzungsarbeit:

Eine Generalstrategie zur Gewaltprävention kann nur gelingen, wenn sich möglichst viele Gruppen beteiligen, die bereits einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention im Interesse der Kinder und Jugendlichen leisten.

Ziele der Plattform „Weiße Feder – Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt“

- Ø Mehr Sensibilität und Wissen über verschiedene Formen von Gewalt
- Ø Stärkung von sozialen Kompetenzen und Strategien im Umgang mit Gewalt
- Ø Förderung von Verantwortlichkeit und Zivilcourage

PartnerInnen der „Weißen Feder“/Stakeholdergruppen des Vernetzungstreffens:

SchülervertreterInnen, ElternvertreterInnen, LehrgewerkschafterInnen, SchulpsychologInnen, SchulärztInnen, BeratungslehrerInnen, Schüler- und BildungsberaterInnen sowie VertreterInnen der Pädagogische Hochschulen, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Kinder- und Jugendanwaltschaften, der Jugendwohlfahrt, der Polizei, der Arbeiter- und Wirtschaftskammer, der Wissenschaft, der Schulaufsicht und der Ministerien

Vernetzungsschritte in Gruppenarbeiten:

Die Stakeholdergruppen arbeiteten an folgenden Fragen:

- Ø Was ist zurzeit **mein Beitrag** zur „Weißen Feder - Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt“?
- Ø **Bei welchem Anlass** ist meine Gruppe/Institution die **erste Anlaufstelle** für welche PartnerInnen (z.B. LehrerIn, SchülerIn, Eltern)?
- Ø Wer ist zukünftig die **Ansprechperson** meiner Gruppe/Institution **für das BMUKK** in den Belangen der „Weißen Feder – Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt“?

- Ø Welche **organisatorischen/strukturellen Rahmenbedingungen** braucht es (noch), damit alle PartnerInnen im Rahmen der Weißen Feder gut kooperieren können?

Ergebnisse und Ausblick:

Gewalt in der Schule ist als gesamtgesellschaftliches Phänomen wahrzunehmen, daher ist eine Vernetzung zur **effektiven Aktivierung und Nutzung aller Ressourcen** der PartnerInnengruppen **im und um das Umfeld Schule** für die Kinder und Jugendlichen anzustreben (im Sinne der Generalstrategie „**Gemeinsam gegen Gewalt**“): Jeder ist für eine gewaltfreie Schule verantwortlich! Vorhandene Ressourcen sollen effizient eingesetzt und die **Qualität** im eigenen, aber auch im gesamten System gesteigert werden. Die Ergebnisse der Vernetzung ermöglichen einer autonomen Schule, ihre **eigenen Ressourcen gezielt in einzelne standardortspezifische gewaltpräventive Projekte zu investieren**.

Auftrag an die **PartnerInnengruppen**:

- Ø **regionale Netzwerkknoten** aufbauen und etablieren
- Ø die Initiative „**Weiße Feder** – Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt“ in den eigenen Institutionen und Einrichtungen **sichtbarer machen**
- Ø **AnsprechpartnerInnen** für die NetzwerkpartnerInnen und das BMUKK **bereitstellen** (siehe Gruppenarbeit des Vernetzungstreffens)

Auftrag für die Projektleitung/das **BMUKK**:

- Ø Erheben und Dokumentieren bestehender **Modellprojekte von Netzwerken**
- Ø **Erfahrungen** der PartnerInnen zur Professionalisierung der Aus- und Weiterbildung **nutzen** – curriculare Arbeit an den Pädagogischen Hochschulen, PHs als Kompetenzzentren, Stärkung der Kooperation zwischen PHs und Universitäten
- Ø **Homepage** www.weissefeder.at als Informationsschiene und Plattform weiter **ausbauen**
- Ø Ausrichtung der Homepage auf die **Bedürfnisse der Schulpartner/Netzwerkgruppen** (vor allem SchülerInnen-Informationen sowie Kontaktinformationen zu den PartnerInnen)
- Ø **Evaluationssysteme** für Schulen bereitstellen, um den zielgerichtete Einsatz der Ressourcen zu erleichtern

Ausblick:

Im Sinne des 5-Punkte-Programms gegen Gewalt an der Schule wird **im November kommenden Jahres ein weiteres Vernetzungstreffen** der Initiative „Weiße Feder“ stattfinden. Dieses soll zur Überprüfung und Bilanzierung der erreichten Ziele und zur Weiterentwicklung dienen. Die Steuerungsgruppe nimmt die im Vernetzungstreffen erarbeiteten Arbeitsaufträge gewissenhaft auf und beginnt in ihrer nächsten Sitzung (14. Dezember 2009) mit der konkreten Umsetzungsarbeit.

Fazit:

Das Vernetzungstreffen „Weiße Feder – Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt“ wurde von den BesucherInnen begeistert aufgenommen und als Gelegenheit der gezielten Zusammenarbeit für einen gemeinsamen Einsatz gegen Gewalt an Schulen wahrgenommen. Dies zeigte sich eindrucksvoll in der engagierten Arbeitsbereitschaft im Zuge des Vernetzungsnachmittages. Die einzelnen PartnerInnengruppen nutzten die zusammenfassenden Interviews im Plenum für konstruktive und wertvolle Vorschläge, die eine Erstellung des konkreten Aufgabenkatalogs ermöglichte. Zugleich wurde in den Stellungnahmen auf die Bedeutung der Online-Plattform „Weiße Feder“ als bleibendes Instrument der Vernetzung hingewiesen. Die positive und konstruktive Stimmung dieses Nachmittages müsse jedenfalls genutzt und weitergetragen werden, so der Schluss aller PartnerInnen.